



miteinander

BRIEF DES PFARRVERBANDES



Liebe Leserinnen und Leser

Pfr. W.H.



Gott bringt Farbe ins Leben!

Das zeigt uns schon der Blick in die Natur. Vor meinem Fenster blühen die Blumen gerade in bunten Farben: Rot, weiß, violett und sonnengelb. Im Hintergrund das satte Grün der Bäume und des Rasens. Und die Sommersonne bringt all die Farben noch mehr zum leuchten. Wirklich, Gott hat eine bunte Welt geschaffen – uns zur Freude. „Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht.“ ruft der Psalmbeter aus (Psalm 104,24).

Und diese frohen, bunten Farben will er auch in unser tägliches Leben bringen: Herzliche Beziehungen in Familie und Nachbarschaft, ein frohes Miteinander in all unseren Lebensbereichen.

Etwas von dieser Buntheit spiegelt auch unser neues miteinander. **Bunt** wird das Kirchenjahr durch die verschiedenen liturgischen Farben. **Bunt** wird St. Thomas in den Gebetsnächten, die Pfr. Walocha begonnen hat und von denen wir hoffen, dass sie auch nach seinem Stellenwechsel weitergehen. **Bunt** wird unser Gemeindeleben durch das Engagement unserer neuen Pfarrgemeinderäte, **bunt** wird es durch alle, die ihre Ideen und Talente einbringen. **Bunt** geht es zu in den Kindergottesdiensten, **bunt** sind die Familienkreisaktionen. **Bunt** wird unser Horizont durch den Blick auf andere Kontinente. **Bunt** werden unsere Gottesdienst durch ihre vielfältige musikalische Gestaltung . . .

Mein Traum für St. Thomas und St. Lorenz ist eine **bunte** Vielfalt frohen gelebten Glaubens: Herzliche Beziehungen, freudiges Lob Gottes, Liebe zur Heiligen Schrift, tiefe Begegnung mit Gott, solidarische Hilfe über die Gemeindegrenzen hinaus, immer wieder neue Glaubenskurse. Kinder, Erwachsene und Jugendliche, die miteinander Gott die Ehre geben, Kraft tanken für den Alltag und sich engagieren für andere. Alles getragen vom Gebet. Ich bin froh und dankbar über all die **bunten Farben**, mit denen der Traum schon anfängt, Gestalt anzunehmen.

Viel Freude mit unserem neuen miteinander.

Herzlich grüße ich Sie im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Ihr Pfr. Willi Huber

Buntes und vielfältiges Lob Gottes

Ein neuer musikalischer Akzent im Pfarrverband

Vor kurzem habe ich mit einem jungen Ehepaar gesprochen. Sie wohnen noch nicht lange in unserem Pfarrverband. „Am Sonntag waren wir zur Abendmesse in St. Lorenz“, haben sie mir erzählt „und vor einer Woche waren wir um 8:30 Uhr in der Johanneskirche. Es war beeindruckend für uns, in so kleiner Entfernung zwei so unterschiedliche Gottesdienste zu erleben. Der eine in einer Dorfkirche mit klassischen Liedern, der andere in St. Lorenz mit modernen und jungen Liedern.“



Diese Vielfalt haben sie als einen großen Reichtum wahrgenommen. Ein Teil dieses Reichtums zeigt sich sonntags in St. Lorenz, wo wir nach Ostern damit begonnen haben, regelmäßig einen Abendgottesdienst mit neuen Liedern anzubieten. Eine kleine Band hat sich dazu gebildet, bestehend aus unserem Kirchenmusiker Herrn

Birgmeier mit Gesang und E-Piano, Steffi Maier, Gesang, und Maximilian Risch am Cajon. Im Augenblick spielen sie alle zwei Wochen, aber in Zukunft kann das auch häufiger der Fall sein. Damit soll es einen Gottesdienst geben, der – nicht nur, aber auch – für Jugendliche und junge Leute attraktiver ist. Im Blick auf sie haben wir uns im Pfarrgemeinderat auch für den Sonntagabend entschieden.

Das neue Angebot ist als Ergänzung gedacht zu der bunten Vielfalt, die es in unserem Pfarrverband schon gibt: Der klassische Kirchenchor St. Lorenz, die Band CMCS, die heuer wieder mitreißend die Firmung gestaltet hat,

die verschiedenen Chöre von St. Thomas, deren Stärke es ist – auch passend zum Kirchenraum dort – ein lebendiges Miteinander von Gemeinde und Musikern entstehen zu lassen. Über alle unsere Gruppen haben wir auch im letzten *miteinander* berichtet.

„Singt Gott in euren Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder wie der Geist sie eingibt“, lesen wir im Kolosserbrief. Mein Traum als Pfarrer sind lebendige Gottesdienste, bei denen alle froh und kräftig mitsingen, wo es aber

auch immer wieder Momente gibt, um einfach zuzuhören und zu Herzen gehende Musik auf sich wirken zu lassen. Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes und er berührt unsere Herzen durch die Schönheit der Musik.

Pfr. Willi Huber

Eine bewegte Zeit in unserem Pfarrverband

Pfr. S. W.



miteinander: Der Abschied kam für uns Gemeindemitglieder plötzlich – für Sie auch?

Ich konnte nicht genau wissen, wann die Entscheidung fallen würde. Ich habe allerdings darauf gewartet,

dass diese interne Absprache eintrifft. Schon im Jahr 2014 habe ich zum ersten Mal den Verantwortlichen der Erzdiözese München-Freising geschrieben, dass ich gerne in die kategoriale Seelsorge wechseln würde. Das war auch der Grund meines Verzichtes auf die Pfarrverbandsleitung Neubiberg - Waldperlach. Dann war Warten angesagt.

miteinander: Wo werden Sie künftig als Pfarrer Ihren Dienst tun?

Das Militärbischofsamt in Berlin plant meine erste Dienststelle in der Kaserne in Pöcking am Starnberger See. Also muss ich nicht sehr weit von Bogenhausen wegziehen.

miteinander: Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?

Im Vorfeld will ich betonen, dass Gemeindepastoral nicht gegen kategoriale Seelsorge auszuspielen ist. Es geht in beiden Seelsorgskonzepten um das Gleiche – die Verkündigung der frohen Botschaft. In den letzten Jahren bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass für mich die Schwerpunkte in der kategorialen Seelsorge stecken. Mit meinen bisherigen pastoralen

Erfahrungen und den Fähigkeiten, die mir Gott geschenkt hat, möchte ich gerne den bekannten Satz des hl. Papstes Johannes Paul II. – „Der Mensch ist der Weg der Kirche“ – bei den Soldaten und ihren Familien zu realisieren versuchen. Ich hoffe, dass neben meiner Hauptaufgabe – der Militärseelsorge – Zeit bleibt, um verschiedene pastorale Angebote (nicht nur für Soldaten und ihre Familien) anzubieten.

miteinander: Welche Erfahrungen der letzten drei Jahre möchten Sie nicht missen?

Die Zeit im Pfarrverband St. Thomas und St. Lorenz war für mich eine gesegnete Zeit. Ich habe keine Leitungsrolle gehabt, ein tolles Mitarbeiterteam und durfte viel Wohlwollen von Seiten der Gemeinden erleben. Gerne erinnere ich mich an die verschiedensten Begegnungen mit Jung und Alt. Besonders wertvoll fand ich die persönlichen Gespräche vor den Taufen, Trauungen oder nach dem Tod eines Angehörigen. Da erlebt man, was die Menschen bewegt, was sie mit der Kirche verbinden oder vermissen, wonach sie Sehnsucht haben. Die persönliche Begegnung wird die Zukunft der Kirche prägen.



Pfr. Walocha bei der Bergmesse 25.09.2016 auf dem Taubenberg.

Foto: ©KLaudia Frank

miteinander: Wer übernimmt Ihre Aufgaben hier im PV?

Darauf habe ich keinen Einfluss. Es bleibt zu hoffen, dass ein Mitarbeiter gefunden wird, um das jetzige Seelsorgeteam zu unterstützen. Vielleicht kann man für manche Aufgaben neue, zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter finden und in die Seelsorge einbeziehen.



Illumination zu den Gebetsnächten in St. Thomas.

miteinander: Wie geht es weiter mit den von Ihnen initiierten Gebetsnächten?

Das kann ich nicht sagen, aber die Gebetsnächte liegen mir sehr am Herzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Initiative weitergeführt wird. Die Form und die Zeit der Gebetsnächte kann man immer noch überdenken. Die Idee an sich finde ich bereichernd und deswegen wertvoll.

Fotos: ©Uwe Marx

miteinander: Was möchten Sie uns allen mit auf den Weg geben?

Zuerst will ich mich bei allen herzlich für die drei Jahre im PV St. Thomas und St. Lorenz bedanken. Ich bereue keinen einzigen Tag, den ich in den beiden Pfarreien verbringen durfte.



Palmsonntag am 29.04.2017 mit Pfr. Walocha.

Mein Wunsch für Sie: Ich wünsche Ihnen eine gesunde Mündigkeit! Jeder ist bei Gott wertvoll, Jeder wird gebraucht mit seinen Fähigkeiten. Zum Glück ist die Kirche nicht auf uns gebaut, sondern auf Jesus Christus. Wir sind eingeladen, die frohe Botschaft mit Leben zu füllen. Jeder und Jede dort, wo ihn und sie Gott hingestellt hat. Dafür verbleiben wir im Gebet füreinander.

Das Interview führte Christine Haas-Weidinger

Die Verabschiedung von Pfarrer Walocha findet am Sonntag, den 1.7.2018 beim 10:30 Uhr Gottesdienst und dem anschließenden Pfarrfest in St. Thomas statt.

Ora et labora

Im Oster-Pfarrbrief, der kurz nach der PGR Wahl am 25.02.2018 erschienen ist, konnten Sie schon die Namen der gewählten PGR Mitglieder aufgelistet finden.

Schriftführerin, für St. Lorenz Matthias Honal als Vorsitzender, Ursula Jürgensonn als Stellvertreterin und Fiona Kraus als Schriftführerin. Gemeindereferentin Claudia Schmeil, Diakon Marek Nawrocki und Pfarrer Willi Huber sind hauptamtliche Mitglieder im PGR.



Neu gewählter PGR des Pfarrverbandes vom 25.02.2018.

In der ersten Sitzung wurden bereits erste wichtige Entscheidungen getroffen: Julija Soldo und Thomas Steinbeiß sind als Jugendvertreter berufen und wie bisher werden die Pfarrgemeinderäte von St. Thomas und St. Lorenz in der Regel gemeinsam tagen und damit den Pfarrverbandsrat bilden.

In der konstituierenden Sitzung wurden die Vorstände gewählt – für St. Thomas Christine Haas-Weidinger als Vorsitzende, Markus Bockes als Stellvertreter und Klaudia Frank als

drängendsten Themen für die nächsten Jahre im Pfarrverband sein werden. Dem haben wir unsere Visionen für eine glaubhafte und lebendige Gemeinschaft gegenüber gestellt und hoffen nun, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Fertige Antworten haben wir noch keine, aber gute Ideen, den Mut anzupacken und viel Gottvertrauen. Trotzdem ist klar, dass wir die vielen Aufgaben nur mit Ihnen als engagierte Gemeindemitglieder gemeinsam bewältigen können.

Matthias Honal

Ein Traum

Begegnungsgarten auf der Obstwiese von St. Lorenz

Seit einigen Jahren habe ich den Traum von einem Begegnungsgarten auf der Streuobstwiese von St. Lorenz.

Doch es heißt schon in einem Lied: „Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum – wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit!“

Deshalb suche ich „Mitträumer“, die sich mit mir zusammen aufmachen, um den Begegnungsgarten Wirklichkeit werden zu lassen.

Damit Sie etwas in meinen Traum einsteigen können, erzähle ich, wie und warum der Traum entstanden ist.



Streuobstwiese von St. Lorenz.

Oberföhring ist in den letzten Jahrzehnten sehr gewachsen, doch die Begegnungsorte für alle Generationen haben sich nicht vermehrt. Ohne Kinder oder einen Hund kann es sehr schwierig sein, mit jemandem in Kontakt zu kommen. Ich meine jetzt nicht nur die Angehörigen unserer Pfarrgemeinden. Besonders Menschen, die keine langen Wege mehr zurücklegen können, tun sich

schwer, in der Nähe einen schönen Ort zu finden, wo sie sich mal auf eine Bank setzen können. Die Idee eines Gemeinschaftscafés scheitert an unbezahlbaren Mietkosten. Doch wir haben da unseren wunderschönen Pfarrgarten!

Viele Initiativen und Organisationen entdecken den Wert und entwickeln Gemeinschaftsgärten. Bei anderen Veranstaltungen (z.B. O'pflanzt is, Wagnis Wohnprojekt) konnte ich sehen, wie schön es ist, gemeinsam etwas aufzubauen und wie gerne es angenommen wird.

Wäre es da nicht besonders schön, wenn wir uns auf unserem Pfarrgebiet einen „Segensgarten“ gestalten? Durch die zentrale Lage ergäbe sich die Möglichkeit, die Mitte eines Ortes zu werden und als Pfarrgemeinde auch außerhalb der Kirche sichtbar zu werden.

Was ist nötig?

Menschen, die sich für etwas begeistern und anpacken!

- die den Traum konkretisieren und so zu positiven Entscheidungen in Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung beitragen können
- die etwas Schöpferisches gestalten wollen, die Ideen mitbringen
- die Lust auf Gartenarbeit haben
- die handwerklich begabt sind
- die gerne gemeinsam etwas schaffen wollen
- die andere kennen lernen wollen
- die eventuell gut darin sind, Anträge für Bezuschussung zu stellen
- und die dafür beten

Ich freue mich, wenn Sie sich angesprochen fühlen und Sie Ihre Ideen, Ihre Kraft und Zeit mit einbringen wollen und können.

Gerne können Sie mir schreiben an meine E-Mail Adresse: info@gsundfit.de

Gabriele Linder-Dorfner

Bedeutung der liturgischen Farben

Wer des Öfteren einen Gottesdienst besucht, dem ist vielleicht aufgefallen, dass sowohl Pfarrer als auch Ministranten Gewänder in unterschiedlichen Farben tragen, und manch einer hat sich da schon die Frage gestellt, ob hinter den Farben ein System steckt, oder ob die Farbe der Messgewänder vielleicht vor dem Gottesdienst mit einem Farbwürfel ausgewürfelt wird.

Farben haben eine große Wirkung, sie lassen einen Raum warm oder kalt wirken, drücken Stimmungen aus, unterstreichen, signalisieren, markieren. Bei einem Gottesdienst will die Liturgie alle Bedürfnisse und Sinne des Menschen ansprechen; es gibt duftenden Weihrauch, leuchtende Kerzen oder eben auch die Farben.

Die Farben, die die Augen, also den Sehsinn des Menschen, ansprechen, wollen unterstreichen, was an dem jeweiligen Tag gefeiert wird. Ihren Ursprung haben die unterschiedlichen Farben in der antiken Alltagskleidung, aus denen die liturgischen Gewänder entstanden sind. Das Unterkleid war weiß, die Oberbekleidung je nach gesellschaftlichem Stand, Vermögen und Festlichkeit gefärbt. Zum Färben verwendete man das verdünnte Sekret der Purpurschnecke. Je nach Färbungsgrad ergaben sich verschiedene Purpurfarben, von Rosa über Rot, Amethystgrün und Violett zu rötlich-schwarz. In der Frühzeit, bis zum 12. Jahrhundert richtete sich die Auswahl der Gewänder vor allem nach ihrem Wert. Für hohe Feste verwendete man dementsprechend kostbare Gewänder. Erst später begann man, sich auch nach der Symbolik der Farben zu richten.

Das Zweite Vatikanische Konzil, das von 1962 bis 1965 in Rom stattfand, legte nur noch fünf liturgische Farben für die Gewänder fest, näm-

lich Weiß, Rot, Grün, Violett und Schwarz. Weiß bzw. Gold sind die Festfarben, die Farben der Freude und der Reinheit; sie bedeuten Freude, Friede, Licht, Vollkommenheit und Unschuld und sind das farbliche Symbol für Christus. Weiß/Gold wird an den Hochfesten der Weihnachts- und Osterzeit sowie bei den Festen getragen, die besonders Christus gewidmet sind.

An diesen Tagen tragen die Ministranten das weiß/rote Gewand.

Rot ist die Farbe des Feuers, der Liebe, des Blutes und des Hl. Geistes. Als Feuerfarbe ist Rot dann zu sehen, wenn Feste des Heiligen Geistes gefeiert werden, so an Pfingsten oder bei der Firmung. Das Blut wiederum spielt eine Rolle, wenn Rot an Märtyrerfesten getragen wird, also an Tagen, an denen man das Gedenken

an Heilige feiert, die für ihren Glauben gestorben sind. Außerdem ist Rot die Farbe des Karfreitags, des Palmsonntags und der Kreuzerhöhung, also der Tage, an denen besonders an das Leiden und den Tod Jesu gedacht wird. Darüber hinaus ist Rot auch die liturgische Farbe für die Trauerfeiern für einen verstorbenen Papst. Grün ist die Farbe des Wachstums, der Hoffnung und des Lebens; dabei steht Grün für Hoffnung, Leben, Natur und Schöpfung. An allen Tagen im



Weiß/Gold ist die Farbe der Freude und des Lichts. Ostern am 01.04.2018.

Jahreskreis ist Grün an der Reihe, wenn es nicht besondere Feiertage sind, denn die Hoffnung soll uns durch den Alltag begleiten. Daher wird Grün an den Sonntagen und Werktagen des Jahreskreises getragen, wenn kein anderes Fest gefeiert wird.



Grün ist die Farbe der Hoffnung. Limatag in St. Thomas am 22.10.2017.

Violett ist die Farbe der Besinnung, der Umkehr und der Buße. Sie wird in der Fastenzeit und im Advent getragen, ebenso bei Bußgottesdiensten. Bei der Beichte ist die Stola des Priesters ebenfalls violett. Es ist die Farbe, die aus Rot und Dunkelblau gemischt wird; Dunkel steht sie am Ende der Farbskala – sie ist die Farbe des Übergangs, die auch für Verwandlung und Neubeginn steht.

Bei Beerdigungen und in Messen für Verstorbene und auch am Gedenktag Allerseelen wird – neben der Trauerfarbe Schwarz – auch Violett verwendet. Ebenso ist sie Farbe der Bischöfe und der Domkapitulare.

Schwarz ist die Farbe der Trauer und des Todes, steht aber auch für vornehme Festkleidung. Sie wird zur Beerdigung getragen oder als feierliches Gewand für große Ministranten und Lektoren, dann meist mit weißem Chorhemd. Oft wird statt Schwarz auch Violett genommen. Die Verwendung der Farbe Schwarz ist bei der Liturgie für Verstorbene möglich; auch an Allerseelen kann Schwarz getragen werden.



Rot ist die Farbe der Kreuzerhöhung und der Liebe sowie des Blutes. Bittgang nach St. Emmeram am 02.05.2017.

All diejenigen, die sich auf den Weg zu einem Gottesdienst machen, können nun rätseln, welche liturgische Farbe sie später im Gottesdienst sehen werden. Viel Erfolg beim Raten!

Charlotte Schnitzler

Foto: ©Studio Niggel, München

Baubeauftragter für die Kirchensanierung St. Lorenz

Die Kirchensanierung St. Lorenz geht ihrem Ende entgegen. Die Abschlussarbeiten koordiniert nun als alleiniger Baubeauftragter Klaus Neuber. Stellvertretend für alle haben wir uns mit Klaus Neuber über seine Erfahrungen als Baubeauftragter der Kirchenverwaltung St. Lorenz unterhalten.

miteinander: Lieber Klaus, zusammen mit Sigi Heichele hast Du seit 2013 die Kirchenrenovierung gemanagt. Wir hatten den Eindruck, dass Du es nicht neben, sondern mit Deinen beruflichen und familiären Verpflichtungen geschafft hast, eigentlich immer da zu sein, wenn es etwas zu koordinieren galt. Kannst Du im Nachhinein noch sagen, wie oft Du vor Ort warst und welche vielfältigen Aufgaben Dich erwartet haben?

Wie oft ich vor Ort war, kann ich nicht genau sagen. Es war meistens in Wellen, mal mehr, mal weniger. In manchen Wochen passierte nichts, in anderen hatten wir bis zu drei Termine. Es wurde zu meiner Routine, sonntagnachmittags in Ruhe über die Baustelle zu gehen und den Fortschritt zu begutachten.

Die Aufgaben wandelten sich stark. Am Anfang ging es meist darum, die Interessen der Pfarrei gegenüber den Planern, vor allem gegenüber dem Ordinariat zu vertreten und manchmal auch zu verteidigen. Später waren wir oft mit dem Architekten, den Fachplanern und Handwerkern zugange, die Details zu besprechen und auszuarbeiten. Erheblich Zeit nahmen die diversen Ausschreibungssubmissionen in Anspruch: Von Gerüsten bis hin zu den Gemäldereparaturen.

Hier gilt auch mein persönlicher Dank dem Sigi, der doch immer wieder eingesprungen ist, wenn ich verhindert war.



Klaus Neuber an einem der neuen Brunnen am Friedhof St. Lorenz.

miteinander: Du bist seit Jahren im Krippenspiel als Soldat der einzige Akteur, der ohne Mikrofon auskommt und das „Audite, audite, audite.“

Foto: ©Robert C. Strauß

Hört, hört, hört!“ raumfüllend in die übervolle Kirche spricht. Deine Kinder wurden hier getauft und haben ihre Erstkommunion empfangen, Deine Frau gestaltet Gottesdienste mit. Hat sich im Laufe der Kirchensanierung Dein Verhältnis zu St. Lorenz geändert, vielleicht sogar intensiviert?

Ich hätte mir bis vor fünf Jahren nie träumen lassen, dass ich mal die Historie von St. Lorenz recherchiere, bzw. mich mit dem Barock auseinandersetze. So ist in mir eine ganz neue Sicht auf die Kirche und die Gemeinde gewachsen. Eine Freude war es, den Kontakt zur Gemeinde zu haben. Auf diese Weise habe ich viele völlig unterschiedliche Menschen kennen und schätzen gelernt. Mir war es von Anfang an ein Anliegen, die Gemeinde auf dieser „Reise“ mitzunehmen. Wenn es oft auch schwierig war, manche Entscheidung direkt zu vermitteln, letztlich konnten wir doch immer gute Kompromisse finden.

miteinander: Im Laufe der Renovierungsarbeiten hast Du mit zahlreichen Menschen zu tun gehabt, die hier gearbeitet haben. Gibt es Begegnungen, die Dich berührt haben?

Hier gibt es etliche!! So haben mich die Zimmerleute berührt, die mit unheimlichem handwerklichem Geschick die alten Verbindungen zum Teil händisch reparierten und nicht einfach nur schnell mal einen Winkel anschraubten. Ebenso empfand ich die Ruhe beeindruckend, mit der die Restauratoren den Stuck und die Bilder sanierten. Daneben hatte ich viele tolle Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde und der Umgebung. Hier möchte ich eine Familie erwähnen, die aus der Diaspora stammt, sich dennoch für einen aktiven Glauben entschied. Eine weitere Geschichte ist der Storch, der trotz der Baustelle jedes Jahr im Juni kam und sich auf dem Kirchendach niederließ.

miteinander: Wir wissen, dass Du bei einem großen Münchner Autohersteller für den Motorsport arbeitest. Du sagst selbst, dass da immer im Kreis gefahren wird. Hilft das, wenn es bei einer Kirchensanierung darum geht, nicht nur im Kreis zu fahren, sondern die richtige Ausfahrt zu erwischen?

Ob das hilft weiß ich nicht. Wo ich vielleicht dann schon etwas aus meinem Berufsumfeld mitbringe, ist das schnelle Handeln und nicht lange „Kreise“ zu drehen.

miteinander: Im letzten Pfarrbrief haben wir Sigi Heichele die Frage gestellt, die nun auch den neu konstituierten Pfarrgemeinderat und unseren Pfarrverband beschäftigt: Wo stehen wir in Zukunft?

Wir richten den Blick bis zur nächsten Sanierung St. Lorenz.

Was wünschst Du Dir für unsere Kirche und die Gemeinde St. Lorenz, wenn die nächste Renovierung ansteht?

Ich spreche derzeit immer von Sanierung und weniger von Renovierung. Renovierungen wie z.B. Sockel streichen etc. werden wir immer wieder haben. So eine massive Sanierung werden wir vielleicht in 70 bis 100 Jahren wieder erleben. Für diese Generation wünsche ich mir, dass sie diesen Ort der Ruhe und seine „Erdverbundenheit“ genauso wertschätzt wie die Gemeinde heute. Ich wünsche mir aktive Leute, die die Ärmel hochkrempeln und anpacken. Ebenso eine Gemeinde, die, wie heute, die Einschränkungen mitträgt und so zu einem guten Gelingen beiträgt.

miteinander: Lieber Klaus, herzlichen Dank!

Die Fragen stellten Gabriele Kohlmann und Robert C. Strauß

Die Feuerwehr hilft – und dann?

In den letzten Monaten war allein in unserem Wohnblock die Feuerwehr dreimal im Einsatz aus unterschiedlichsten Gründen wie Wohnung unter Wasser, zu heiß gewordene Pfanne und anderes. Man bekam hautnah mit, wie sich die Feuerwehrleute nicht nur um das Technische, sondern auch mit viel Engagement um die betroffenen Menschen gekümmert haben.

Es ist mir daher völlig unverständlich, wieso diese für uns alle lebenswichtigen Helfer bei ihrer Arbeit immer öfter behindert und sogar körperlich angegriffen werden.



Einsatz der Feuerwehr beim Brand eines Dachstuhls.

Erst vor wenigen Wochen wurden z.B. Feuerwehrleute am Monopteros im Englischen Garten bei einem Einsatz beleidigt, attackiert, mit Flaschen beworfen und sogar bei ihrer Arbeit massiv behindert, indem der Einsatzwagen geschüttelt wurde und es so fast unmöglich war, eine dringend nötige Infusionsnadel zu legen.

Wie gestört bzw. krank sind diese Menschen aller Altersklassen, dass sie durch Neugier und zur „Gaudi“ ihre Mitmenschen gefährden, vor allem Leute, die das meist ehrenamtlich, das heißt in ihrer Freizeit, für uns alle tun?!

Die Helfer begeben sich bei den Einsätzen oft in Lebensgefahr, um uns zu helfen, wahrlich keine Selbstverständlichkeit!

Übrigens: Unsere Freiwillige Feuerwehr Oberföhring hilft neben Ihren eigentlichen Einsätzen auch bei unterschiedlichsten Aktionen in unserem Pfarrverband wie z.B.

- bei Arbeiten an Dachrinnen von Kirche und Pfarrhaus mit der Leiter und/oder Absturzsicherung
- bei unserer Oberföhringer Fronleichnamsprozession und dem Bittgang nach St. Emmeram durch Absperrung und Absicherung des Zuges
- beim Krippenspiel durch die Bewachung des Hirtenfeuers und Unterstützung mit Material und Personal
- beim Kindergartenfest mit Bereitstellung und Aufbau eines großen Zeltes und des Grills
- beim Martinsfeuer in den Kindergärten von St. Lorenz und St. Johannes, das unsere Feuerwehr aufbaut und bewacht
- bei unseren großen Festen in der Pfarrei mit Küchenutensilien wie z.B. der großen Friteuse, dem Essens-Warmhaltewagen und vielem mehr

Tag und Nacht stehen die Ehrenamtlichen der Feuerwehr bereit, um uns zu helfen.

Wer behindert ihren Einsatz? Oft junge Menschen, die etwas erleben wollen. Warum gehen diese Leute nicht zur Freiwilligen Feuerwehr? Da hätten sie Abenteuer genug und die Feuerwehr auch Nachwuchs.

Ursula Jürgensonn

Pfr. Huber feierte einen runden Geburtstag



TOP SECRET hieß es im März im Pfarrverband. Denn Pfr. Willi Huber sollte anlässlich seines runden Geburtstages mit einem Frühstück überrascht werden. Einige Winkelzüge waren zusätzlich nötig, dass er auch keine anderen Termine im Kalender stehen hatte. Und tatsächlich konnten ihn ca. 50 Haupt- und Ehrenamtliche nach der Frühmesse in St. Lorenz im Pfarrsaal begrüßen.

Man sieht es ihm kaum an, aber die Zahl stimmt!

Viele Gäste hatten Köstlichkeiten fürs Büffet mitgebracht und natürlich durfte auch das Geburtstagsständchen "Viel Glück und viel Segen" nicht fehlen.

Dieses Glück und Gottes Segen wünschen wir Pfr. Willi Huber auch auf diesem Weg und weiterhin viel Kraft und Elan für das nächste Jahrzehnt.



Die Reihe der Gratulant/innen war lang.



Pfr. Huber mit einem Teil der Überraschungsgäste.

Wort des Lebens Kreis

Vielleicht ist es auch für Sie ein Anliegen, das Evangelium in den Alltag hineinzunehmen? Dann laden wir Sie herzlich ein, einmal im Monat, i.d.R. am letzten Mittwochabend des Monats, mit uns einen Vers des Evangeliums zu vertiefen. Ein ausgearbeiteter Kommentar dazu hilft, den biblischen Zusammenhang zu verstehen und gibt Anregungen, ihn im Alltag zu verwirklichen. Dies ist ein guter Brauch der Fokolar-Bewegung seit ihrer Entstehung.



Wer sind wir?

Wir sind eine Wohn-gemeinschaft von vier Frauen in der Pfarrei St. Thomas und gehören der Fokolar-Bewegung an.

Wo wohnen wir?

Taimerhofstr. 13, 81927 München

Wie erreichen Sie uns?

Tel.: (089) 66 085 091 oder

E-Mail: irmgard.knab@fokolar.org

Wann und wo trifft sich der Kreis?

Letzter Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr bei uns in der Taimerhofstr.

Zu Ihrer Information:

Die Fokolar-Bewegung stellt sich in den Dienst der Einheit und Geschwisterlichkeit. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich für Einheit und Geschwisterlichkeit engagieren. Sie ist 1943 in Trient (Italien) entstanden, inzwischen in 182 Ländern vertreten und wird zu den christlichen Aufbruchsbewegungen des 20. Jahrhunderts gerechnet.

Ihre Ursprünge liegen in der katholischen Kirche, doch engagieren sich in der Bewegung inzwischen Christen aller Kirchen. Außerdem fühlen sich ihr Menschen anderer Religionen und nicht-religiöser Weltanschauungen verbunden.

Die Schwerpunkte der Fokolar-Bewegung liegen deshalb sowohl im gesellschaftlich-sozialen, als auch im kirchlich-religiösen Bereich.

Das Leben aus der Heiligen Schrift ist Quelle und Grundpfeiler der Spiritualität. Sie ist auf Gemeinschaft ausgerichtet und sucht immer den Bezug zum täglichen Leben.



Chiara Lubich (*22.01.1920 in Trient, Trentino; †14.03.2008 in Rocca di Papa, bei Rom) war die Gründerin der ökumenischen Fokolar-Bewegung.)

Die Gründerin Chiara Lubich wurde durch vielfältige Auszeichnungen gewürdigt. Sie starb im März 2008 in Rocca di Papa bei Rom.

Weitere Informationen finden sie unter:
www.fokolar-bewegung.de

Irmgard Knab

miteinander



Liebe Kinder von St. Thomas und St. Lorenz,

es ist Sommer, der Schulschluss und die großen Ferien lassen nicht mehr lange auf sich warten. Darauf freut Ihr Euch sicher schon. Meine eigenen Kinder sind inzwischen auch schon so groß, dass sie eigene Wege gehen bzw. hüpfen können . . .

Ich lade Euch ein, auf den kommenden Seiten auf Entdeckungsreise zu gehen. Die für Euch wichtigen Termine findet Ihr, wie immer, unten. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Frauen bzw. Männer vor, die für Eure Kindergottesdienste verantwortlich sind. Und auf der letzten Seite findet Ihr wieder mal eine Bastelidee. Allerdings müsst Ihr dazu

die Augen aufmachen: Gegen Ende Eurer Sommerferien werden die Kastanien (und vielleicht auch schon die Eicheln) reif. Wenn sie fallen, heißt es schnell sein. Ihr braucht sie nämlich zum Basteln. Viel Freude damit und schöne Ferien wünscht Euch

Euer Kiki

TERMINE

01.07.2018	10:30 Uhr	St. Thomas	Patrozinium mit Kinderpredigt, anschließend Pfarrfest mit Kinderprogramm
15.07.2018	10:30 Uhr	St. Thomas	Kindergottesdienst
22.07.2018	10:00 Uhr	St. Lorenz	Kindergottesdienst zum Patrozinium, anschließend Fahrzeugsegnung und Pfarrfest
23.09.2019	10:30 Uhr	St. Thomas	Kindergottesdienst
07.10.2018	10:00 Uhr	St. Lorenz	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
	10:30 Uhr	St. Thomas	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
21.10.2018	10:00 Uhr	St. Lorenz	Kindergottesdienst
	10:30 Uhr	St. Thomas	Kindergottesdienst
11.11.2018	10:30 Uhr	St. Thomas	Familiengottesdienst
18.11.2018	10:30 Uhr	St. Thomas	Kindergottesdienst
25.11.2018	10:00 Uhr	St. Lorenz	Kindergottesdienst

Außerdem gibt es jeden Sonntag (außer in den Ferien) beim 10:00 Uhr Gottesdienst in St. Lorenz und beim 10:30 Uhr Gottesdienst in St. Thomas eine Kinderpredigt.



Kindergottesdienste in Sankt Thomas

Liebe Kinder,

viele von euch kennen uns ja schon und allen andern möchten wir uns hier mal vorstellen:

Wir sind ein 7-köpfiges Team, das Spaß daran hat, für euch und mit euch die Kindergottesdienste in Sankt Thomas zu gestalten. Natürlich sind wir nie alle auf einmal da, sondern wir wechseln uns gegenseitig ab.



v.l.n.r.: Annette Goossens, Gaby Pallawiks, Christine Haas-Weidinger, Anke König, Katharina Bremer, Dania Kreibich, Heike Kirchner.

Wir bereiten für euch Kinder im Alter von etwa zwei bis acht Jahren jedes Mal ein spannendes Thema vor.

Bei uns gibt es immer viel zu tun: Wir beten, singen, erzählen, gestalten, überlegen, basteln, hören und fühlen.



Die Geschichte vom Hl. Georg.

Ihr findet uns einmal im Monat, in der Aula von St. Thomas, das ist im Kirchenrund gleich die Treppe runter. Die genauen Termine könnt ihr hier im Kinderpfarrbrief lesen, auf der Homepage finden oder auf Aushängen in euren Kindergärten sehen.

Wir beginnen immer um 10:30 Uhr parallel zum Gottesdienst in der großen Kirche und gehen nach ca. 30 Minuten gemeinsam zur Messe in die Kirche. Ihr könnt entweder alleine kommen, oder Ihr bringt Eltern, Oma/Opa und Geschwister mit - alle sind herzlich willkommen!



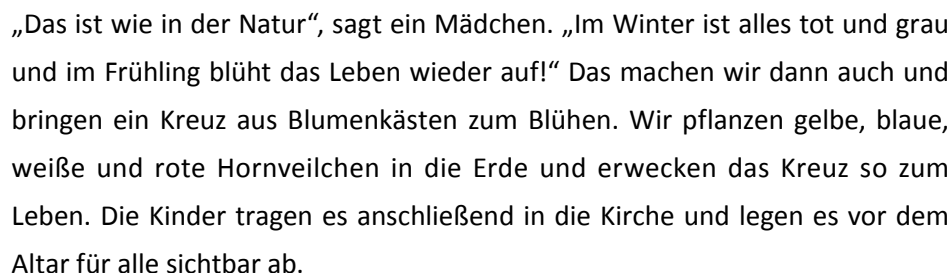
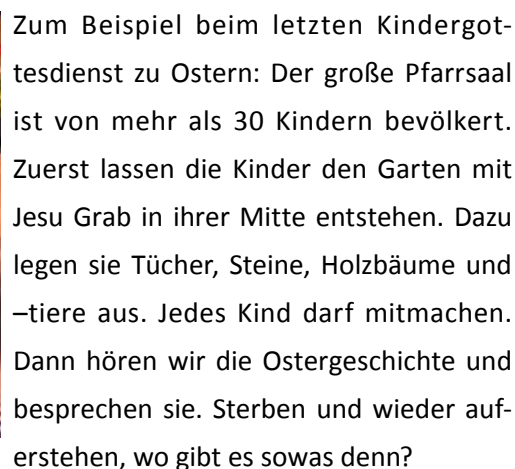
Die Schöpfungsgeschichte.

Anke König



+ + + Kinderpfarrbrief + + + Kinderpfarrbrief + + + Kinderpfarrbrief + + +

Im Kindergottesdienst hörst Du spannende Geschichten aus der Bibel. Wir singen viel und immer gibt es etwas zum Mitmachen: Basteln, Bauen, Raten, Spielen . . .



Die Termine der nächsten Kindergottesdienste stehen immer aktuell unter <http://www.st-thomas-lorenz.de/gemeindeleben/familien/kinder-und-familien-gottesdienste>

Gerhard Wagner, Kindergottesdienstkreis St. Lorenz



Basteln mit Kastanien und Eicheln

Was Ihr braucht: Kastanien, Eicheln (mit und ohne Hütchen), Handbohrer in verschiedenen Größen, einige abgebrannte Streichhölzer oder Zahnstocher (siehe Bild 1).



Bild 1

Ihr bohrt mit dem Handbohrer Löcher z.B. für die Beine eines Tieres (siehe Bild 2). Bei frischen Kastanien geht das einfach. Aber aufpassen, dass Ihr nicht abrutscht und der spitze Bohrer Euch verletzt! Notfalls lasst Ihr Euch von Euren älteren Geschwistern oder den Eltern helfen.

Schaut Euch die Kastanien gut an, dann fällt Euch bestimmt ein, wozu Ihr sie verarbeiten könnt . . .



Bild 2



Bild 3

Na, sieht das Männchen nicht aus, als sei es gerade vom Pferd gefallen (siehe Bild 3)?

Viel Spaß mit den Kastanienbasteleien!



Gemeinsam unterwegs

Es ist noch stockdunkel, als die vier Kinder und acht Erwachsenen zur Bergtour aufbrechen. Sie wollen bis zum Sonnenaufgang den Sattel unterhalb der Brecherspitze erreichen. Mit Taschenlampe und Bergschuhen geht es anderthalb Stunden den Berg hinauf, über die letzten Schneefelder und Almwiesen im Sternlicht. Oben angekommen blitzt bald die Sonne über dem Wendelstein auf und taucht die Wanderer in honigfarbenes Morgenlicht. Es ist der Lohn fürs Aufstehen um halb vier und für den schweißtreibenden Aufstieg.

Die Sonnenaufgangswanderung an diesem dritten Wochenende im April ist nur eine von vielen Aktivitäten am Familienwochenende des Familienkreises St. Lorenz. Und nur knapp ein Viertel der 27 Kinder und 25 Erwachsenen nimmt daran teil. Und doch steht sie dafür, wie dieses besondere Wochenende funktioniert: Zum einen, weil sie das Motto „Gemeinsam unterwegs“ ganz

praktisch mit Leben erfüllt. Zum anderen, weil die Teilnehmer die Programmpunkte selbst organisieren. Und weil die Teilnahme daran freiwillig ist. So auch bei der Bastelwerkstatt. Schnüre, Perlen, kleine Äste und Federn werden zu bunten Traumfängern verknüpft, Holzstöcke werden mit Paketschnur zu kleinen Flößen gezurrt und aus leeren Verpackungen entstehen Flugzeuge, Roboter und Schiffe. Selbst die 13- und 14-jährigen sind begeistert dabei.

Bei der nachmittäglichen Bachbett-Tour im Dürnbach kommen die Schiffe und Flöße gleich zum Einsatz. Aber auch in und an der Unterkunft, dem Jugendhaus Josefstal, wird es nie langweilig. Auf dem Programm stehen Gruppenspiele, ein Sportparcours, Joggen, Pilates, eine abendliche Traumreise und die Gute-Nacht-Geschichte für die Jüngeren. Es ist das erste richtig warme Wochenende des Jahres mit Temperaturen bis 27 Grad. Deshalb bevölkern Kinder wie Erwachsene in jeder freien Minute den großen Garten und den Sportplatz, sie spielen Basket- und

Volleyball oder Fangen und Verstecken. Oder lassen sich einfach die Sonne auf die Haut scheinen.

Bei all dem Programm bleibt erstaunlich viel Zeit. Das liegt einerseits an der Vollverpflegung im Jugendhaus. „Ich freu mich einfach, dass ich mich ein Wochenende lang an den gedeckten Tisch setzen kann und nicht kochen muss“, sagt eine Mutter dazu. Und andererseits sind die Kinder schnell gemeinsam unterwegs, auch wenn sie sich davor noch gar nicht kannten. So haben die



Familienkreis von St. Lorenz.

Erwachsenen Zeit, die Aktionen des Familienkreises in diesem Jahr zu planen oder die Messe am Samstagabend vorzubereiten. Die feiern alle mit Pfarrer Walocha, der dafür eigens aus München angereist ist.

Das Wochenende ist fast vorbei. Das Wetter war traumhaft und bei der Abschlussrunde wollen die meisten wieder ein Familienwochenende in der warmen Jahreszeit. So wird künftig rotiert: Im Februar 2019 gibt es ein Winter-Wochenende, dazu kommt noch eines im Herbst gleich nach Schulbeginn und für 2020 ist das Jugendhaus auch schon gebucht: Für Juli, im Hochsommer. Damit die Familien auch im nahe gelegenen Schliersee baden können.



Freies Spiel im Bachbett von Josefstal.

Als ein paar Eltern über die Tage in Josefstal reden, sagt jemand: „Ist euch aufgefallen, dass es nie Streit gab? Dass auch die großen Jungs begeistert mitgebastelt haben? Und dass von Klein bis Groß alle miteinander gespielt haben?“ Besser lässt sich der Zauber des Familienwochenendes nicht zusammenfassen. Bei Interesse an den nächsten Aktivitäten bitte einfach in den Familienkreis-Verteiler aufnehmen lassen. Mail an familienkreis_stlorenz@gmx.de genügt.

Gerhard Wagner, Familienkreis St. Lorenz

Kirchenverwaltungswahl 2018



Nach 6 Jahren finden heuer wieder in ganz Bayern am **Sonntag, 18. November 2018** Kirchenverwaltungswahlen statt.

Die Kirchenverwaltung (KV) ist als Organ der Kirchenstiftung und Vertretung der Kirchensteuerzahler für jede Kirchengemeinde von zentraler Bedeutung. Sie kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei bzw. Kirchenstiftung und hat die Aufgabe der Beschaffung und Verteilung der Finanzmittel, um mit den Erträgen des Stiftungsvermögens die Erfüllung religiöser Zwecke sicherzustellen. Über Mittel für Personal, für die Feier der Gottesdienste, für Seelsorge, Jugendarbeit, Seniorenbetreuung und vieles andere ist zu entscheiden. Weitere wichtige Aufgaben sind beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden und Friedhöfen, Verwaltung im Bereich des Personals der Kirchenstiftung und der Betrieb und die bauliche Unterhaltung der kirchlichen Kindergärten. Im unserem Pfarrverband wird in jeder Pfarrei (St. Thomas und St. Lorenz) eine eigene Kirchenverwaltung gewählt. Die beiden KV wählen dann aus ihrer Mitte die Vertreter des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes. Dieser regelt die Finanz- und Vermögensverhältnisse beider Pfarreien bzw.



Kirchenverwaltung gewählt. Die beiden KV wählen dann aus ihrer Mitte die Vertreter des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes. Dieser regelt die Finanz- und Vermögensverhältnisse beider Pfarreien bzw.

Kirchenstiftungen und die Verwaltung im Bereich des Personals gemeinsam.

Neben dem Pfarrer bzw. seinem Vertreter – in unserem Pfarrverband ist dies die Verwaltungsleiterin Frau Wolfshöfer – besteht die KV aus gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern. Je nach Größe der Kirchengemeinde kann die Anzahl der KV-Mitglieder variieren von zwei bis acht gewählten und evtl. zwei bis drei zusätzlich berufenen Personen. Die KV wählt außerdem einen Kirchenpfleger, dem als "Finanzminister" der Pfarrgemeinde die ordnungsgemäße Kassen- und Rechnungsführung sowie die Aufstellung des Haushaltsplanes für das laufende Jahr obliegt.

Die KV vertritt nicht nur die jeweilige Kirchenstiftung, sondern auch alle Kirchensteuerzahler und -zahlerinnen der zugehörigen Kirchengemeinde. Wahlberechtigt sind Personen, die der römisch-katholischen Kirche angehören, ihren

Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung können Personen gewählt werden, die der

römisch-katholischen Kirche angehören, ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben, kirchensteuerpflichtig sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die KV wird auf die Dauer von 6 Jahren (1.1.2019 bis 31.12.2024) gewählt.

Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig, tragen große Verantwortung und gestalten die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Sie schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze. Sachkunde – verbunden mit gesun-

dem Menschenverstand und der Bereitschaft zu engagierter Mitarbeit und Unterstützung der hauptamtlichen Seelsorger sind wichtige Voraussetzungen für eine Mitarbeit in der KV. Deshalb wurden innerhalb der derzeit amtierenden Kirchenverwaltungen bei den ersten Sitzungen die anstehenden Aufgaben je nach der beruflichen Erfahrung, aber auch dem individuellen Interesse der einzelnen Mitglieder verteilt.

Für die neuen Kirchenverwaltungen werden sowohl in St. Thomas als auch in St. Lorenz engagierte Mitglieder der Pfarreien als Kandidaten für diesen ganz besonderen Dienst an der Pfarrgemeinde gesucht. Melden Sie sich, wenn Sie Freude daran haben, einen Beitrag dazu zu leisten, dass in den nächsten Jahren die vielfältigen organisatorischen, personellen und finanziellen Anforderungen, die an die immer noch wachsenden Pfarreien sowie den Pfarrverband gestellt werden, auch erfüllt werden können. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden können.

Dies bedeutet zweierlei:

- (1) Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor und
- (2) gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl!

Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z.B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt.

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen die derzeitigen Mitglieder der KV und auch die hauptamtlichen Seelsorger zur Verfügung.

Michael Rottmann



Live Konzert mit Sergio Checho Cuadros und Riber Oré aus Peru

Der Weltklasse Quena Flötenspieler und der Gitarrenvirtuose auf Europatournee zu Gast in St. Thomas

Sonntag, 8. Juli 2018

Aula von St. Thomas

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 10,- EUR

Sergio Checho Cuadros ist Musiker, Komponist und Musikproduzent. Er zählt zu den zehn besten Quena Spielern der Welt. (Peruanische Flöte). Geboren 1979 in Lima, begann seine musikalische Karriere mit 11 Jahren. Er gehört zu den bekanntesten Repräsentanten der andinen Musik und produziert u. a. Film- und Werbemusik neben zahlreichen Fernsehauftritten.

Riber Oré aus Ayacucho ist einer der bekanntesten Konzertisten der peruanischen Gitarre. Mit vier Jahren begann er seine musikalische Ausbildung bei hochrangigen Musikern.



Sergio Checho Cuadros (Flöte) und Riber Oré (Gitarre).

Neben diversen Preisen durch den peruanischen Staat sowie dem Bundesstaat New Jersey, verlieh die UNESCO 2016 Riber Oré in Paris die Auszeichnung als Botschafter der andinen Kultur. Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis!

Veranstalter: Eine-Welt Ausschuss St. Thomas in Kooperation mit dem Verein Chasqui e. V.

Café Miteinander (Trauercafé)



Für alle Hinterbliebenen möchte das Café Miteinander die Möglichkeit bieten, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Hier haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer ganz persönlichen Geschichte und Trauer nicht alleine zu sein. Das Café Miteinander ist sechsmal im Jahr geöffnet. Die Termine stehen in unseren Pfarrnachrichten bzw. sind auf einem Flyer im Schriftenstand unserer Kirchen zu finden. Treffpunkt ist **jeweils um 14:30 Uhr** in der Kapelle von St. Thomas zu einer Andacht. Anschließend besteht Gelegenheit zum Gespräch beim Kaffeetrinken im Raum TIKWA des Pfarrheims.

Termin: Mi, 18. Juli 2018. (14:30 Uhr). Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. (Beginn in der Thomaskapelle).

Weitere Informationen: <http://www.st-thomas-lorenz.de/cms/glaube-im-leben/trauer-und-sterben/>

NOCHE PERUANA – Peruanischer Abend

*Erfahrungsberichte der Reisegruppe von
St. Thomas – Live Musik – kulinarische Spezialitäten*

Kommen Sie mit auf unsere Reise durch Peru mit Musik, Tanz, kulinarischen Spezialitäten und Bildern, sowie Erlebnisberichten der Teilnehmer an der Projektreise von St. Thomas.

Die 15 Reisetilnehmer aus St. Thomas, die sich im August 2018 auf den Weg nach Peru begeben, bringen auch dieses Mal wieder viele spannende Erlebnisse und bewegende Eindrücke von ihrer Reise auf 4000 km von der Küste über die Anden bis in den Urwald mit. Dabei berichten sie nicht nur von den touristischen Höhepunkten, sondern vor allem auch von ihren ganz persönlichen Begegnungen in einem Land voller Kontraste.

Auf ihrer Reise können die Teilnehmer auch die peruanische Küche kennenlernen, die zu den besten der Welt gehört – und auch hier erwarten Sie typisch peruanische Spezialitäten!



Marinera Tanzpaar auf der Straße, Trujillo (Peru).

Live Musik begleitet uns durch den bunten Abend und bringt uns musikalisch nach Lateinamerika!

Samstag, 6. Oktober 2018, 19:30 Uhr
im Pfarrsaal von St. Thomas
Eintritt frei.

Veranstalter: Eine-Welt Ausschuss St. Thomas

Fair gehandelte Produkte können Sie im Pfarrverband wieder einkaufen:

in St. Thomas:

So, 01.07.2018 während des Pfarrfestes
So, 22.07.2018 nach d.10:30 Gottesdienst
So, 16.09.2018 nach d.10:30 Gottesdienst
So, 21.10.2018 nach d.10:30 Gottesdienst

in St. Lorenz:

So, 22.07.2018 (Pfarrfest) von 11:00 - 14:00 Uhr
So, 23.09.2018 von 10:45 - 11:15 Uhr und
von 19:45 - 20:15 Uhr
(nach den beiden Gottesdiensten)
So, 14.10.2018 (Nigeriatag) von 11:00 - 14:00 Uhr



Die jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie auch in den vierzehntägig erscheinenden Pfarrnachrichten. Sie können immer wieder Neues bei uns entdecken. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eine-Welt Ausschuss St. Lorenz und Fairer Handel St. Thomas

Sankt Thomas Pfarrfest

am Sonntag, 1. Juli 2018

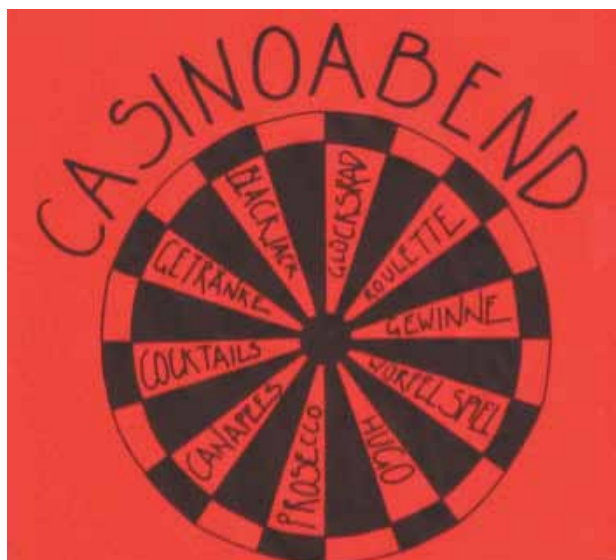
10:30 Uhr Festgottesdienst

mit Verabschiedung von Pfr. Walocha

*Der St.-Thomas-Chor singt die
Missa brevis in F-Dur von W.A. Mozart*

anschließend

- *Grillspezialitäten * Steckerlfisch * Salatbuffet
- *Helles und Weißbier vom Fass * Kuchenbuffet
- *Verkauf fair gehandelter Waren
- * Kinderprogramm
- *Auftritt Kinderchor „die Singvögel“
- *Blasmusik mit St.Thomas-Bläsern



Am 10.11.18 wird der Gemeindesaal von St. Thomas in wenigen Stunden in ein festliches Casino umgestaltet. Die Croupiers sind in feinen Zwirn gekleidet und auch die Besucher sind gebeten, in Abendgarderobe zu erscheinen – so wie im echten Casino eben auch.

Zwei Roulettetische, Tische für Black Jack oder das Würfelspiel Craps sowie ein Glückssrad eröffnen ungeahnte Möglichkeiten, Millionen zu gewinnen – leider nur Spielgeld ;-)

Neben den Spielen werden am Buffet leckere Kanapees und an der Bar köstliche Cocktails mit und ohne Alkohol gereicht. Mit 5 € Eintrittsgeld sind Sie dabei!

St.Lorenz feiert
PFARRFEST
am Sonntag, 22.07.2018

der Kirchenchor singt die "missa da pacem"
von Hildenbrand, für Chor und Orgel

10:00 Kindergottesdienst im Pfarrheim
Festgottesdienst
anschl. Fahrzeugsegnung für
Klein und Groß

ab 11:00 Bücherflohmarkt

ab 11:30 Gegrilltes und Salat-Bufett



Eine-Welt-Basar und
Kaffee und Kuchen

verantwortlich: Pfarrgemeinderat St.Lorenz, Muspillstr.31, 81925 München

Spendenaktion in der Vaterunserkirche

Das Tansania-Team der evang. Vaterunserkirche schickt zweimal im Jahr einen Container zur Partnergemeinde in Makambako/Tansania – der nächste geht ca. Ende September 2018 auf die Reise.

Vielleicht warten Sie schon lange auf eine Möglichkeit, noch brauchbare Dinge sinnvoll abzugeben?

Es werden verschickt: Nähmaschinen, Stoffe, Nähutensilien (Scheren, Maßbänder, Faden, Zwirn, Nadeln, Knöpfe), Wolle, Stricknadeln, Häkelnadeln, Brillen, Bandagen, Gehstützen etc., Fahrräder, Werkzeuge aller Art, englischsprachige Bücher, Handys.

Nachdem es wenig Lagermöglichkeiten gibt, können gerade sperrige Dinge erst eine Woche vor der Aktion abgegeben werden (bei Bedarf werden Teile auch abgeholt). Nur Kleinigkeiten können vorab in die Bücherei der Vaterunserkirche gebracht werden.

Den genauen Termin der Aktion erfahren Sie im September auf der Homepage

<http://www.vaterunserkirche.de>

Bei Fragen können Sie sich gerne an **Heinz Lachmann**, Mob.: 0163 1846681, E-Mail: heinz-lachmann@web.de oder an das **Pfarrbüro der Vaterunserkirche**, Tel. 955582

E-Mail: pfarramt.vaterunser.m@elkb.de wenden.

Ursula Jürgensonn

Neuer Vorstand im PSB

Der Verein Sozial-Pastorale Betreuung besteht seit 10 Jahren und hat 135 Mitglieder. Die Mitgliedsbeiträge und vielfältige Spenden machen es möglich, den Menschen in verschiedenen schwierigen Lebenssituationen beizustehen. Der Verein beschäftigt zwei festangestellte Betreuerinnen (Frau Steffanie Rinck und Frau Monika Hesse-Horst), die derzeit von 10 ehrenamtlichen Helferinnen unterstützt werden.

Am 16. Mai wurde ein neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Herr Dr. Wolfgang Zeitler
 2. Vorsitzender Frau Marlies Schuhmann
 3. Vorsitzender Pfr. Willi Huber
- Schriftführer Herr Manfred Schmid
Kassier (noch für 1 Jahr) Frau Ingrid Stigler



v.l.n.r.: Pfr. W. Huber, I. Stigler, M. Schuhmann, Dr. W. Zeitler.

Über das Pfarrbüro können Sie Kontakt zum Verein aufnehmen. Sowohl wenn Sie Hilfe brauchen, als auch, wenn Sie Mitglied werden oder ehrenamtlich helfen wollen.

Die Verabschiedung des scheidenden und Vorstellung des neuen Vorstands findet am 15. Juli im 10:30 Uhr Gottesdienst in St. Thomas statt.

Nigeriatag in St. Lorenz

Der Eine-Welt Ausschuss von St. Lorenz lädt Groß und Klein herzlich zum inzwischen traditionellen **Nigeriatag** in St. Lorenz ein, heuer am **Sonntag, 14. Oktober 2018**.

Nach einem thematischen Gottesdienst um 10:00 Uhr, mitgestaltet von der Band der Pfarrei, sind Sie wieder zum gemeinsamen Mittagessen, auch mit afrikanischen Speisen, herzlich ins **Pfarrheim St. Lorenz** eingeladen.

Auch selbstgebackene Kuchen und Kaffee erwarten Sie. Im **Eine-Welt Basar** gibt es neben einigen Original-Artikeln aus Nigeria auch immer wieder Neues zu entdecken.

Der Erlös dieses Tages geht zum neueröffneten Bavaria-Krankenhaus in Nigeria z.B. für Medikamente und Untersuchungen, die von vielen Patienten nicht bezahlt werden könnten. Der Eine-Welt Ausschuss St. Lorenz freut sich auf ihre Teilnahme.

Pflegebedürftig – was nun ?

– Veranstaltung der KAB St. Lorenz /St. Thomas –

Termin: Dienstag, 23. Okt. 2018 um 19:30 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Lorenz, Muspillstr. 31

Referentinnen:

Frau Tanja Lilienthal (Pflegedienstleitung Caritas Ambulante Pflege München Ost mit Sitz in St. Rita, Daphnestr.

und

Frau Barbara Fröhlich-Rausch, Fachdienstleitung Caritas Alten- und Service-Zentrum Perlach.

Pilgern im Alltag

Unser Alltag ist oft voller Unruhe, Hast und Eile. Viele Fragen, Probleme, Streit und Ärger bedrücken und belasten uns.

Für Gebet, innere Einkehr, finden wir oft nicht den richtigen Zeitpunkt oder Ort.

Ich lade Sie ein, gemeinsam zu beten, das Gebet des Rosenkranzes als Friedensgebet neu zu entdecken und gemeinsam zu praktizieren.

Wir treffen uns an bestimmten Freitagen um **18.00 Uhr in der St. Emmeramskapelle**, singen und beten eine kurze Andacht und gehen Rosenkranz betend Richtung Isar und kommen wieder zur Kapelle zurück.

Die Andacht und Pilgern dauert zusammen ungefähr eine Stunde.

Termin: 6. Juli 2018

Nähere Info bei Gabriele Linder-Dorfner
0177- 877 8665 sowie E-Mail: info@gsundfit.de

Feste Gottesdienstordnung

Samstag	Lorenz	17:00	Rosenkranz
	Thomas	18:30	Hl. Messe
Sonntag	Johannes	8:30	Hl. Messe
	Lorenz	10:00	Hl. Messe
	Thomas	10:30	Hl. Messe
	Lorenz	19:00	Hl. Messe
Montag	Lorenz	17:00	Rosenkranz
Dienstag	Lorenz	08:00	Hl. Messe
	Lorenz	17:00	Rosenkranz
	Johannes	18:30	Rosenkranz
	Johannes	19:00	Hl. Messe
Mittwoch	Thomas	18:00	Hl. Messe
Donnerstag	Thomas	08:30	Hl. Messe, anschl. Eucharist. Anbetung bis 22:00 Uhr
	Thomas	17:00	Rosenkranz
	Lorenz	18:25	Rosenkranz
	Lorenz	19:00	Hl. Messe
Freitag	Lorenz	08:00	Hl. Messe
	Mü-Stift	15:30	Gottesdienst
	Lorenz	17:00	Rosenkranz

Geistliche Angebote

Montag	Thomas	19:45	Gebetsgruppe
	Thomas	20:00	Gebetsgruppe
Dienstag	Lorenz	19:30	Gebetsgruppe
	Thomas	19:50	Gebetsgruppe
	Thomas		Bibelkreis mit Pater Grom, monatlich, nach Aushang
Donnerstag	Thomas	09:00-22:00	Eucharistische Anbetung
Freitag	Thomas	19:00	Taizé, monatlich, nach Aushang

Hinweise:

Kinder- und Familiengottesdienste finden Sie auch im Kinderpfarrbrief in der Mitte dieses Heftes! Siehe grüne Randmarkierung. In den Kirchen finden Sie ein ausführliches Faltblatt mit allen Gruppierungen und regelmäßigen Angeboten.



Foto: ©Monika Waggmann, pfarrbriefservice.de

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste - keine vollständige Liste

Freitag	22.06.	Thomas	19:00	Taizé-Gebet in der Kapelle
Sonntag	24.06.	Johannes	08:30	Festgottesdienst zum Patrozinium, anschl. Sektempfang
		Thomas	10:30	Familiengottesdienst mit Gebärdensprachdolmetscher
Montag	25.06.	Vater Unser	14:30	Ökum. Seniorenentfret: Frau Wuck-Prehn erzählt italienische Märchen
Samstag	30.06.	Lorenz	08:00	Tag 'der Ewigen Anbetung' in St. Lorenz, 8.00 Uhr Hl. Messe anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und stilles Gebet in der Kirche bis 19.00 Uhr
Sonntag	01.07.	Thomas	10:30	Festgottesdienst zum Patrozinium, anschl. großes Pfarrfest für Jung und Alt mit Verabschiedung Pfr. Walocha mit Einladung der Neuzugezogenen
		Thomas	10:30	nach dem Gottesdienst Verkauf "Fairer Handel"
Dienstag	03.07.	Thomas	14:30	Ökum. Seniorenentfret: "Miteinander ratschen"
Mittwoch	04.07.	Lorenz	14:30	Frauenbund und Senioren: "Bayrisch gredt, gsunga und gspuit" mit Gerhard Holz
		Thomas	19:45	öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrverbands
Samstag	07.07.	Lorenz	10:00	Stadtführung: "Die südliche Au – Bier, Porzellan und Cowboys", Treffpunkt Mariahilf-Kirche, Haupteingang, geführt von Rudolf Hartbrunner
		Thomas	21:00	Gebetsnacht mit Pfarrer Sylwester Walocha - mit Gesprächs- und Beichtgel. bis 24.00 Uhr
Montag	09.07.	Vater Unser	14:30	Ökum. Seniorenentfret: Bunter Nachmittag mit Quiz, Witz Geschichten und guter Laune
Freitag	13.07.	Thomas	17:00	PV - Ministranten Grillfest
Sonntag	15.07.	Thomas	10:30	Hl. Messe - Verabschiedung des alten und Vorstellung des neuen PSB-Vorstandes
Dienstag	17.07.	Thomas	14:30	Ökum. Seniorenentfret: "My fair Lady" mit Johanna Funk, Sopran und Dieter Stadlbauer, Klavier
Mittwoch	18.07.	Thomas	14:30	Cafe Miteinander (Trauer-Café) - Beginn in der Kapelle
Freitag	20.07.	Thomas	19:00	Taizé-Gebet in der Kapelle
Samstag	21.07.	Thomas	19:30	Abendmusik in der Aula mit Susanna Proskura
Sonntag	22.07.	Lorenz	10:00	Festgottesdienst zum Patrozinium , der Kirchenchor singt die ‚Missa da Pacem für Chor und Orgel‘ von Hildenbrand, anschl. Fahrzeugweihe, Pfarrfest mit Spieleparcour im Garten, Bücherflohmarkt, Eine Welt Basar, Kaffee und Kuchen mit Einladung der Neuzugezogenen
		Thomas	10:30	nach dem Gottesdienst Verkauf "Fairer Handel"
Montag	23.07.	Vater Unser	14:30	Ökum. Seniorenentr., Geburtstagsf./Bilderreise m. Hrn. Terlaak: ‚Rumänien - 30 Jahre nach Ceausescu‘
Samstag	28.07.	Lorenz	17:00	Kinder und Jugendzeltlager (Pfarramt St. Lorenz vom 28.07. bis 04.08.2018)
Freitag	10.08.	Thomas	19:00	Grillparty der KAB im Pfarrgarten St.Lorenz
Mittwoch	15.08.	Johannes	08:30	Taizé-Gebet in der Kapelle
		Lorenz	10:00	Hl.Messe
		Thomas	10:30	Hl.Messe mit Kräuterbuschenverkauf
Donnerstag	06.09.	Lorenz	19:00	Hl.Messe
Sonntag	09.09.	Lorenz	10:00	Dankmesse der KAB, anschl. gemütl. Beisammensein
Dienstag	11.09.	Lorenz	08:15	Hl. Messe, anschl. Dankgang nach St. Emmeram
		Thomas	08:15	Ökum. Erstklässlersegnung der Oberföhringer Grundschule
Sonntag	16.09.	Auswärts		Ökum. Erstklässlersegnung der Grundschule an der Regina-Ullmann-Straße
Mittwoch	19.09.			Bergmesse des Pfarrverbands am Hocheck in Oberaudorf
Sonntag	23.09.			Frauenbund: Wallfahrt nach Maria Eich
				Kirchenkollekte Caritas Herbstsammlung 2018

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste – keine vollständige Liste

Donnerstag	27.09.	Lorenz	17:00	Erster feierlicher Oktoberrosenkranz
		Lorenz	19:45	Öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung für den Pfarrverband
Dienstag	02.10.	Johannes	18:20	Erster feierlicher Oktoberrosenkranz
Freitag	06.10.	Thomas	19:30	Peru-Abend mit peruanischem Essen, südamerikanischer Musik und Berichten von der Peru-Reise
Sonntag	07.10.	Lorenz	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedank
		Thomas	10:30	Familiengottesdienst zum Erntedank
Dienstag	09.10.	Thomas	14:30	Ökum. Seniorentreff: Ökumenischer Segnungsgottesdienst mit Fr. Pfarrerin Lüttgens und Hrn. Pfr. Huber, anschl. gemütliches Beisammensein
Sonntag	14.10.	Lorenz		Nigeriatag in St. Lorenz: nach den Gottesdiensten Eine Welt Basar
Mittwoch	17.10.	Thomas		Ökum. Seniorentreff: Tagesausflug
		Lorenz	14:30	Frauenbund und Senioren: "Unsere Venen" – Ref.: Irene Müller, Apothekerin
Donnerstag	18.10.	Thomas		Kindersachenbasar in St. Thomas
Dienstag	23.10.	Lorenz	19:30	"Pflegebedürftig - was nun ?", Ref.: Tanja Lilienthal, Pflegedienstleitung Caritas Ambulante Pflege und Barbara Fröhlich-Rausch, Fachdienstleitung Offene Altenhilfe
Mittwoch	24.10.	Lorenz	07:30	Wallfahrt nach Altötting
Samstag	27.10.	Thomas	19:30	Abendmusik mit Frau Zeitler
Sonntag	28.10.	Thomas	10:30	Gottesdienst zum Weltmissionssonntag – Gebet für unser Partnerprojekt in Lima (Gebärdensprachdolmetscher)
Dienstag	30.10.	Lorenz	17:00	Letzter feierlicher Oktoberrosenkranz
		Johannes	18:20	Letzter Feierlicher Oktoberrosenkranz
Donnerstag	01.11.	Johannes	08:30	Hl. Messe zu Allerheiligen
		Lorenz	10:00	Festgottesdienst zu Allerheiligen
		Thomas	10:30	Festgottesdienst zu Allerheiligen
		Lorenz	14:00	Gräbersegnung mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
		Johannes	15:00	Gräbersegnung mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
Freitag	02.11.	Lorenz	08:00	Requiem für alle Verstorbenen - anschl. Gräbersegnung
		Johannes	19:00	Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen, besonders für die des letzten Jahres
Mittwoch	07.11.	Lorenz	14:30	Frauenbund und Senioren: "Geheimnisvolles München" Ref.: Gerd Nowak
Samstag	10.11.	Thomas		Familienkreis St. Thomas - Casinoabend
Sonntag	11.11.	Vater Unser	10:00	Festgottesdienst anläßl. 50 Jahre Vaterunserkirche
Mittwoch	14.11.	Thomas	19:45	Öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung
Samstag	17.11.	Lorenz	09:00	„Ehe-Frühstück“ - Impulse und Gespräche für Ehepaare. Referenten: Dr. Wolfgang und Dr. Waltraud Kustermann
Sonntag	18.11.	Pfarrverband		Kirchenverwaltungswahl
Samstag	24.11.	Lorenz	20:00	Kathreinstantz mit Livemusik für den Pfarrverband

Zusätzliche Termine des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.st-thomas-lorenz.de (siehe dort: Aktuelles / Terminübersicht)

Die Veröffentlichungen der Pfarrbriefinhalte wurden nach den Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, wirksam am 25.05.2018) vorgenommen. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Diözese München und Freising sind einsehbar unter: <https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/generalvikar/datenschutzstelle> in Verbindung mit dem Pfarramt St. Thomas und St. Lorenz unter: <https://www.st-thomas-lorenz.de/cms/impressum-2>.

Kreise, Gruppierungen, Initiativen

Pfarrei:	St. Thomas Apostel	St. Lorenz
Familienkreis:	Michael Ratzek	Gerhard Wagner
Eltern-Kind-Gruppen:	Steffanie Rinck Manuela Wildgruber	Regina Casci-Haas Hildegard Hoßmann
Pfarrjugend:	Thomas Steinbeiß	
Ministranten:	Thomas Steinbeiß Sebastian Rinck	Martin Heimerl Chiara Perra
Kindergottesdienst:	Christine Haas-Weidinger	Vladimir Sajdl
Pastoral-Soz. Betreuung e.V.: www.PSB-Thomas.de	Steffanie Rinck Monika Hesse-Horst	
Nachbarschaftshilfe:		Agnes Moritz
Soziales:		Ursula Jürgensonn
Fairer Handel:	Regina Klein	Ursula Jürgensonn
Begrüßungsdienst / Lektoren:	Hermann Huber	Thomas Jansen
Ökum. Seniorenkreis:	Ingrid Stigler	
Kath. Arbeitnehmer-Bew.:	Peter Hartmann, Andrea Loichinger	
Kath. Frauenbund:		M. Hagemann, E. Hausner
Bastelkreis:	Sigrid Reiser	Marianne Perau
Gymnastik der Frauen:		Gertraud Dunz
Gemeinschaft Neuer Weg:	Pfarrer Willi Huber	
Rat und Hilfe in Notsituationen:		
CARITAS Soz. Beratung:	Daphnestr. 29, Tel.: (089) 92 00 46 - 0	
CARITAS Sozialstation:	Daphnestr. 29, Tel.: (089) 92 00 46 - 50	
Erziehungsberatung:	Unsöldstr. 15, Tel.: (089) 21 93 79 30	
Kath. Tel.-Seelsorge:	Tel.: 0800 - 111-0222	
Kinder- u. Jugendtelefon:	Tel.: 0800 - 111-0333	
Pastoral-Soziale Betreuung:	Tel. (089) 99 20 28-0	
St. Lorenz Nachbarschaftshilfe:	Tel. (089) 95 17 78	

Themenvorschläge für kommenden Pfarrbrief bitte bis Ende Oktober 2018.

Redaktionsteam: Christine Haas-Weidinger, Claudia Huber, Veronika Huber, Pfr. Willi Huber, Uwe Marx, Dr. Michael Rottmann, Manfred Schmid (Redaktionsleitung), Claudia Schmeil, Charlotte Schnitzler und Dr. Franz Tinnefeld.

Kinderpfarrbrief: Christine Haas-Weidinger, Klaudia Frank u. Gabriele Schumm.

Bildmaterial: Aus Privatbeständen. Urheberrechte geprüft bzw. Freigaben eingeholt. Ausgabe: 2018-06-13 www

Inhaltsverzeichnis

Buntes und vielfältiges Lob Gottes	3	NOCHE PERUANA – Peruanischer Abend	23
Eine bewegte Zeit in unserem Pfarrverband	4	Spendenaktion in der Vaterunserkirche	25
Ora et labora	6	Neuer Vorstand im PSB	26
Ein Traum	7	Nigeriatag in St. Lorenz	26
Bedeutung der liturgischen Farben	8	Pflegebedürftig – was nun ?	26
Baubeauftragter für die Kirchensanierung St. Lorenz	10	Pilgern im Alltag	27
Die Feuerwehr hilft – und dann?	12	Feste Gottesdienstordnung	27
Pfr. Huber feierte einen runden Geburtstag	13	Geistliche Angebote	27
Wort des Lebens Kreis	14	Veranstaltungen und besondere Gottesdienste	28
Gemeinsam unterwegs	19	Kreise, Gruppierungen, Initiativen	30
Kirchenverwaltungswahl 2018	20	Chronik	31
Live Konzert mit Sergio Checho			
Cuadros und Riber Oré aus Peru	22		

Homepagegeflüster

Von unserer Homepage unter

www.st-thomas-lorenz.de

„Wichtige Infos“ finden Sie einen Link *Nächste Gottesdienste*, und unter der Rubrik „Demnächst im Pfarrverband“ bevorstehende Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge.

St. Thomas und St. Lorenz auf einen Blick

Pfarramt:	St. Thomas Apostel	St. Lorenz
	Cosimastraße 204	Muspillstraße 31
	81927 München	81925 München
Telefon:	(089) 99 27 586	
Fax:	(089) 99 27 58 79	
Öffnungszeiten Mo:	09:00 - 12:00 Uhr	---
Di:	15:00 - 18:00 Uhr	08.30 - 12:00 Uhr
Mi:	---	15:00 - 18:00 Uhr
Do:	08:00 - 12:00 Uhr	---
Fr:	---	08:30 - 12:00 Uhr
Pfarrer:	Willi Huber	
Pastorale Mitarbeiter:	Pfarrvikar Dr. Sylwester Walocha Pfarrer Herbert Krist (Seelsorgsmithilfe) Prof. Dr. Bernhard Grom SJ (Seelsorgsmithilfe) Werner Schmidt (Diakon – Münchenstift an der Effnerstr.) Diakon Marek Nawrocki (Diakon) Claudia Schmeil (Gemeindereferentin)	
Kirchenmusiker:	Dieter Stadlbauer	Bernhard Birgmeier
KiTa -Verwaltung:	Rita Maidl (Verwaltungsleiterin), Andrea Paul (Buchhaltung)	
Kindergärten:	Verena Bischlager (St. Thomas) Martina Weiss (St. Lorenz) Pauline Hirmer (St. Johannes)	
Pfarrgemeinderat:	Christine Haas-Weidinger	Dr. Matthias Honal
Kirchenpfleger:	Dr. Michael Rottmann	Ernst Meyer
Verwaltungsleiterin:	Michaela Wolfshöfer	
Pfarrsekretärinnen:	Maria Groß Ingrid Leppert Alexandra Rosenhammer	
Mesner:	Vasile Schradi	Jozo Dilber
	Petra Ulmann (St. Joh.)	Udo Görldt
	Heidemarie Lehmailr	
E-Mail Pfarrverband:	pfarrbuero@st-thomas-lorenz.de	
E-Mail Pfarrbriefredaktion:	pfarrbrief@st-thomas-lorenz.de	
Internet Pfarrverband:	www.st-thomas-lorenz.de	

Kontoverbindung: Kirchenstiftung St.Thomas u. St. Lorenz: IBAN: DE 71 7509 0300 0002 1455 53 BIC: GENODEF1M05

Pfarrbrief des Pfarrverbandes St. Thomas und St. Lorenz • 81927 München • Cosimastr. 204

Telefon: (089) 99 27 586 • Fax: (089) 99 27 58 79 • V.i.S.d.P.: Pfarrer Willi Huber